



TuSch
Trennung und Scheidung
Frauen für Frauen e.V.

Grimmstr. 1 • 80336 München
Telefon: 089-77 40 41 • Fax: 089-747 08 50
www.tusch.info

Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle
für Frauen in der Trennungs-
und Scheidungssituation

Unsere Angebote

Beratung
Mediation und Umgangsberatung
Vorträge und Workshops
Gruppen und offene Gesprächskreise

Telefonsprechzeiten

für Ihre Fragen, zur Information über die
Angebote von TuSch, zur Kontaktaufnahme
und für Terminvereinbarungen

Mo., Di., Do. 10.30 bis 12.30 Uhr
Mi. 14.30 bis 15.30 Uhr

Vereinbaren Sie Termine bitte telefonisch.

Aktuelle Hinweis zu Corona/Covid 19

Bis auf Weiteres finden **Beratungen** nur telefonisch oder über Video statt, *diese können unter 089 - 77 40 41 vereinbart werden.*

Wir haben unsere Angebote und Veranstaltungen in Zeiten der Corona-Pandemie für Sie angepasst.

Veranstaltungen können nicht wie gewohnt stattfinden - manche Veranstaltungen müssen leider verschoben oder abgesagt werden. Einige Veranstaltungen bieten wir Ihnen als Online-Veranstaltung an.

Aktuelle Informationen hierzu finden Sie auf unserer Website bei den entsprechenden Veranstaltungen oder über die Ansage auf unserem Anrufbeantworter.

Information zu Online-Veranstaltungen:

Eine Voranmeldung spätestens zwei Tage vor Veranstaltungstermin ist erforderlich.

Bitte senden Sie Ihre Voranmeldung per E-Mail an:
tusch@tusch.info

Betreffzeile:

Anmeldung *Name der Veranstaltung* für *Tag der Veranstaltung* (Bitte das entsprechende Daten ersetzen.)

Spätestens am Tag der Veranstaltung erhalten Sie von uns eine E-Mail mit dem Link zur Veranstaltung.

Online-Veranstaltungen auf Spendenbasis.
Gerne nehmen wir eine Spende entgegen.

[zur Website](#)

Beratung

Psychosoziale Beratung

ist ein Angebot zur Klärung emotionaler, sozialer und wirtschaftlicher Fragen und Probleme. Trennungszeiten sind auch Krisenzeiten. Wir beraten und begleiten Sie in dieser existenziellen Umbruchphase und bieten Ihnen Einzelgespräche bei einer Diplom-Sozialpädagogin oder Psychologin an. Wir unterstützen Sie dabei, Ihre Situation zu klären, Perspektiven für die Zukunft zu entwerfen, Entscheidungen zu treffen und Handlungsschritte zu entwickeln. Auch Fragen, die Ihre Kinder betreffen, können Sie in der Beratung besprechen.

Juristische Information*

umfasst eine Grundinformation sowie Hinweise auf Aspekte, die Sie im konkreten Einzelfall beachten sollten. Rechtsanwältinnen/Fachanwältinnen für Familienrecht informieren Sie über die rechtlichen Konsequenzen bei Trennung und Scheidung bzw. Aufhebung der Lebenspartnerschaft.

Steuerliche Information*

zu Fragen, die im Zusammenhang mit einer Trennung oder Scheidung entstehen, erhalten Sie im Einzelgespräch mit einer Steuerberaterin.

** Für juristische und steuerliche Informationen ist die Mitgliedschaft im Verein Voraussetzung.*

Mediation / Umgangsberatung

Mediation

ist eine Möglichkeit, in der Trennungs- und Scheidungssituation Konflikte durch Verhandeln zu lösen und Regelungen bei strittigen Fragen zu erarbeiten. Sie ist ein vor- und außergerichtlicher Weg, um gegensätzliche Standpunkte zu klären.

Welche Themen in der Mediation bearbeitet werden, entscheiden die Paare selbst. Mit Unterstützung einer neutralen dritten Person – der Mediatorin – entwickeln sie eigenverantwortlich Lösungen und treffen verbindliche Vereinbarungen.

Eltern-/Umgangsberatung

ist ein Angebot für Eltern, die trotz der veränderten Familiensituation bei einer Trennung/Scheidung beide die elterliche Verantwortung zum Wohle der Kinder wahrnehmen wollen.

In der Eltern-/Umgangsberatung sprechen Eltern konkrete Problemsituationen an. Sie erarbeiten, wie die elterliche Sorge – für beide Eltern akzeptierbar – in Zukunft ausgeübt werden soll. Gemeinsam treffen sie verbindliche Absprachen, die schriftlich in einer Vereinbarung dokumentiert werden können.

Je nach Alter und Situation können Kinder in die Gespräche einbezogen werden.

Juristische Information

Informationsveranstaltungen zu rechtlichen Fragen bei Trennung und Scheidung

Rechtsanwältinnen/Fachanwältinnen für Familienrecht informieren über die rechtlichen Konsequenzen bei Trennung und Scheidung/Aufhebung der Lebenspartnerschaft. Sie geben einen Überblick über die wesentlichen Zusammenhänge und Verfahrensabläufe und erklären die notwendigen Schritte, die jede Frau in der entsprechenden Situation beachten sollte.

Themenbereiche sind z.B.:

- Voraussetzung von Trennung und Scheidung
- Ehemwohnung
- Hausrat
- Elterliche Sorge
- Unterhalt
- Zugewinn
- Vermögensausgleich
- Versorgungsausgleich

Termine:	Dienstag, 02.06.2020 Dienstag, 16.06.2020 Dienstag, 07.07.2020 Dienstag, 04.08.2020
Uhrzeit:	20.00 Uhr
Referentinnen:	die im TuSch beratenden Anwältinnen wechseln sich bei den Vorträgen ab
Kosten:	3,-- € 2,-- € (ermäßigt für Mitfrauen)
Anmeldung:	ist nicht erforderlich

Vortrag

Tipps und Hilfen zum beruflichen Wiedereinstieg

Für Frauen, die nach der Familienphase oder aufgrund von Trennung/Scheidung die Rückkehr in den Beruf anstreben, stellen sich viele Fragen.

Wie bereite ich meinen beruflichen Wiedereinstieg vor? Wie bewerbe ich mich richtig? Wo finde ich offene Stellen, und wer hilft mir bei der Suche? Wo gibt es Weiterbildungsangebote, die mir den beruflichen Wiedereinstieg erleichtern und mich fachlich wieder fit machen?

Im Zusammenhang mit Trennung/Scheidung tauchen viele weitere Fragen auf: Was wird juristisch gefordert? Was ist innerhalb des Unterhaltsrechts und der damit verbundenen Erwerbsobliegenheit zu beachten? Wann verlangt das Gesetz nach der Kinderpause die Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit und in welchem Umfang? Darf eine Ausbildung begonnen oder eine bereits begonnene Ausbildung abgeschlossen werden? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden, um den Unterhaltsanspruch nicht zu verlieren?

Die Referentinnen werden zum einen die allgemeinen Aspekte und die breite Palette der Angebote für Wiedereinsteigerinnen im Großraum München – insbesondere auch von power_m – beleuchten. Sie werden aufzeigen, was anderen Frauen in einer ähnlichen Situation "Rückenwind" gegeben hat. Zum anderen werden sie auf die rechtlichen Fragen eingehen, die im Zusammenhang mit Trennung/Scheidung zu beachten sind.

Termin:	Mittwoch, 17.06.2020
Uhrzeit:	9.30 –11.30 Uhr
Referentinnen:	Alexandra Eichner, Beraterin im Infopoint der MVHS, Projekt power_m Alexandra Oldekop, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht
Anmeldung:	ist nicht erforderlich

Vortrag

Achtsames Selbstmitgefühl – ein Weg zu innerer Freundschaft

Trennungen sind meist verbunden mit inneren und äußeren Belastungen, Schmerz und Gefühlschaos. Aber sie bergen auch die Chance auf einen Neuanfang in sich. Dies betrifft auch die Beziehung zu sich selbst.

Methoden aus dem MSC (mindful self compassion)-Programm von Kristin Neff und Christopher Germer bieten effektive Werkzeuge zu mehr Selbstfreundlichkeit, innerer Stärke, Akzeptanz und Leichtigkeit im Umgang mit belastenden Situationen und Beziehungen. Daneben lassen sie eine gute neue Beziehung wachsen – die zu uns selbst.

An diesem Abend wird ein speziell auf Trennungserfahrungen abgestimmter Überblick über MSC gegeben sowie einfache meditative Praktiken geübt.

Termin:	Donnerstag, 18.06.2020
Uhrzeit:	20.00 Uhr
Referentin:	Petra Biehler Psychologische Psychotherapeutin
Kosten:	3,-- € 2,-- € (ermäßigt für Mitfrauen)
Anmeldung:	ist nicht erforderlich

Wanderung

Wanderung nach Altomünster

Dieses Jahr fahren wir von München aus in Richtung Westen ins Dachauer Land. Beim Hinweg steigen wir an der S-Bahnhaltestelle Erdweg aus und machen uns zuerst auf den Weg zum Petersberg. Ab dem Parkplatz unterhalb führt ein Waldpfad mit einigen Stufen hinauf, alternativ gibt es auch einen längeren Weg ohne Stufen auf einem geteerten Weg. Oben angekommen erwartet uns die Petersberg-Basilika. Sie ist über 900 Jahre alt, gilt als Kraftort und ist eine der bedeutendsten romanischen Kirchen hierzulande.

Anschließend folgen wir dem Wanderweg "In sich gehen" durch Eichenhofen hindurch und über sonnige Feld- und Forstwege. Unterwegs kommen wir an mehreren informativen Stationen vorbei, bei schönem Wetter erwarten uns schöne Panorama-Ausblicke bis in die Alpen. Wenn wir schließlich die Kalvarienkapelle, die Ende des 17. Jahrhunderts errichtet wurde, erreicht haben, ist es nicht mehr weit bis zu unserem Zielort Altomünster. Hier finden wir um den Marktplatz des Ortes zwei Brauereien und einige andere Einkehrmöglichkeiten zur Auswahl.

Bevor wir unseren Heimweg wieder mit der S-Bahn antreten, sollten wir hier unbedingt noch die Rokoko-Klosterkirche St. Alto und St. Birgitta besichtigen, den Klostergarten und einen "finsternen Gang". Bitte bringen Sie feste Schuhe und geeignete Kleidung mit, ggf. auch Sonnenschutz bei gutem Wetter und nach Bedarf Brotzeit und Getränke für unterwegs.

Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt, bei starkem Regen ggf. mit Veränderungen. Soweit Fahrtkosten anfallen, werden diese im Rahmen von Gruppentickets übernommen.

Termin:	Samstag, 20.06.2020
Uhrzeit:	10.00 –17.00 Uhr
Treffpunkt:	9.30 Uhr Hauptbahnhof München, Bahnhofsplatz, vor dem Eingang Karstadt/Ecke Prielmayerstraße
Anmeldung:	ist nicht erforderlich

Vortrag

Die Realität: Was ist, ist!

Gibt es Situationen, Umstände oder Menschen in Ihrem Leben, mit denen Sie nicht zufrieden sind, die Sie immer wieder aufregen, unter denen Sie leiden oder vor denen Sie am liebsten flüchten möchten?

Dann kann die Methode „The Work“ von Byron Katie ein Weg sein, manches davon zu lindern oder zu verringern.

Die Methode basiert auf der Erfahrung, dass jedes belastende Gefühl die Folge von einschränkenden, bewertenden oder „negativen“ Gedanken bzw. Überzeugungen ist. Indem diese Gedanken mit hilfreichen Fragen identifiziert und betrachtet werden, können wir Missverständnisse erkennen, verschüttete Anteile entdecken und manchmal auch unsere Perspektive erweitern.

Dieser Abend kann Sie dabei unterstützen,

- besser mit Stress umzugehen
- Impulse zur Konfliktlösung und Gestaltungsspielräume zu finden
- neue Perspektiven auf Probleme zu gewinnen
- den eigenen Gedanken mit Verständnis zu begegnen
- mehr Klarheit und Raum für uns zu gewinnen.

Nach einer kurzen Einführung in „The Work“ von Byron Katie werden wir in einem angeleiteten Workshop dies miteinander praktisch ausprobieren und erfahren.

Termin:	Donnerstag, 02.07.2020
Uhrzeit:	20.00 Uhr
Referentin:	Lydia Bergida Mediatorin, Coach, Rechtsanwältin
Kosten:	3,- € 2,- € (ermäßigt für Mitfrauen)
Anmeldung:	ist nicht erforderlich

Workshop

Hilfe, der Wasserhahn tropft! Kleine Reparaturen im Alltag

Die Wände könnten frische Farbe vertragen, Türen und Fensterrahmen auch! Der Wasserhahn tropft, die Leitung ist verstopft, das Regal müsste befestigt werden, die Lampe aufgehängt.

Kein Problem, wenn das richtige Material und das entsprechende Werkzeug zur Hand sind, wenn wir wissen, welche Dübel in welche Wand müssen, welchen Bohrer wir benutzen können, welche Streichtechniken angewendet werden können.

In diesem Kurs erlernen Sie unter Anleitung verschiedene handwerkliche Arbeiten und können diese in praktischen Übungen ausprobieren.

Werkzeug und Materialien werden gestellt, bitte ältere Kleidung anziehen.

Termin:	Samstag, 04.07.2020
Uhrzeit:	10.00 –17.00 Uhr
Referentin:	Jasmin Szeli Handwerkerin
Kosten:	40,-- € 35,-- € (ermäßigt für Mitfrauen)
Anmeldung:	Die Zahl der Teilnehmerinnen ist begrenzt. Bitte melden Sie sich bis 29.06.2020 im TuSch an, Tel. 089-77 40 41

Vortrag

Eine Veranstaltung für Mütter und Väter

Eltern bleiben trotz Trennung: Was macht unsere Kinder stark fürs Leben?

Als Paar getrennt, als Eltern ein Team – so wollen sich viele Eltern trennen, damit die Kinder auch in dieser Zeit alles bekommen, was sie brauchen.

Entscheidend für eine positive Entwicklung ist, ob grundlegende Bedürfnisse der Kinder wahrgenommen und angemessen erfüllt werden können. Kinder und Eltern können in der Krise lernen, wie sie mit Herausforderungen und schwierigen Situationen im Leben umgehen können.

Der Vortrag beleuchtet die wichtigsten Bedürfnisse der Kinder und ihre entwicklungsgerechten Hintergründe: Was gibt es für Sie als Mutter oder Vater zu beachten? Wie können Sie die Signale Ihrer Kinder deuten, um ihre Grundbedürfnisse auch als getrennte Eltern zu erfüllen und sie stark zu machen für ihr Leben?

Termin:	Donnerstag, 16.07.2020
Uhrzeit:	20.00 Uhr
Referentin:	Elisabeth Weinbuch, Dipl. Sozialpädagogin, Mediatorin System. Paar- und Familientherapeutin
Kosten:	3,-- € 2,-- € (ermäßigt für Mitfrauen)
Anmeldung:	ist nicht erforderlich

Vortrag

Zukunft positiv gestalten durch Ehevertrag oder Scheidungsfolgenvereinbarung

Nehmen Sie Ihre Zukunft selbst in die Hand und vermeiden Sie langwierige, belastende Auseinandersetzungen.

Vereinbaren Sie einen individuellen, auf Sie und Ihren Partner zugeschnittenen Vertrag. Der Vertrag kann vor, während der Ehe und auch bei Scheitern als sogenannte Scheidungsfolgenvereinbarung abgeschlossen werden.

Die Referentin ist Mitautorin der Broschüre "Ehe und Partnerschaft rechtlich begleiten" und stellt sie vor. Sie gibt Tipps über Regelungsmöglichkeiten zu Unterhalt, Versorgungsausgleich, Zugewinn und Erbrecht. Die Broschüre wurde im Mai 2017 vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration herausgegeben und ist kostenfrei.

Termin:	Dienstag, 21.07.2020
Uhrzeit:	20.00 Uhr
Referentin:	Renate Maltry, Fachanwältin für Familienrecht Fachanwältin für Erbrecht
Kosten:	3,- € 2,- € (ermäßigt für Mitfrauen)
Anmeldung:	ist nicht erforderlich

Vortrag

Schock lass nach!

Den Trennungsschmerz überwinden, handlungsfähig werden

Eine Trennung vom Lebenspartner oder der Lebenspartnerin wiegt meist schwer. Je gravierender und schmerzhafter der Einschnitt empfunden wird, umso größer ist die Verunsicherung über die anstehende, notwendige Veränderung. Dies kann hohen emotionalen Stress auslösen und die Trennung kann zu einer existentiellen Lebenskrise führen.

Wir können von Gefühlen wie Selbstzweifel, Schuld, Scham, Versagen, Trauer, Schmerz, ohnmächtiger Wut, Einsamkeit, Verzweiflung und Zukunftsängste überrollt werden. Wir fühlen uns diesen Gefühlen, der Situation und den Anforderungen meist hilflos ausgeliefert.

Wie also finden wir einen Weg heraus, der uns wieder handlungsfähig und zukunftsorientiert nach vorne schauen lässt?

Dieser Vortrag soll Sie bei Lösungsstrategien zur Bewältigung unterstützen. Wir gehen gemeinsam auf Entdeckungsreise zu unseren Kraftreserven.

Termin:	Donnerstag, 06.08.2020
Uhrzeit:	20.00 Uhr
Referentin:	Dagmar Pick Dipl.-Psychologin, Gestalttherapeutin-Psychotherapie (HP), Traumatherapie-PITT
Kosten:	3,- € 2,- € (ermäßigt für Mitfrauen)
Anmeldung:	ist nicht erforderlich

Offener Treff und Selbsthilfegruppen

Offener Treff

Wenn Sie vor, in oder nach einer Trennungs-/Scheidungssituation stehen und das Gespräch mit anderen Frauen suchen, finden Sie beim Offenen Treff den Raum zum Kennenlernen, zum Informations- und Erfahrungsaustausch, zum Erzählen und Zuhören.

Das Treffen wird von einer Mitarbeiterin der Beratungsstelle begleitet.

Termine:	Mittwoch, 24.06.2020 Mittwoch, 22.07.2020 Mittwoch, 12.08.2020
Uhrzeit:	10.00 –11.30 Uhr
Anmeldung:	ist nicht erforderlich

Es gibt Kaffee, Tee, Brezen und Gebäck.

Selbsthilfegruppen

Im TuSch treffen sich regelmäßig Selbsthilfegruppen zum Thema Trennung/Scheidung. Sie werden von einer Mitarbeiterin der Beratungsstelle unterstützt.

Bitte melden Sie sich bei Interesse im TuSch.

Rechtliche Infos

Gründe für die Versagung eines paritätischen Wechselmodells

Trennen sich Eltern gemeinsamer Kinder und strebt ein Elternteil ein paritätisches Wechselmodell an, so kann das auch gegen den Willen des anderen Elternteils angeordnet werden, sofern dies dem Kindeswohl entspricht.

Bei einem paritätischen Wechselmodell betreuen die Eltern das gemeinsame Kind zu gleichen Teilen. Das OLG Bremen hat in seiner aktuellen Entscheidung drei Gründe genannt, die, sofern sie kumulativ vorliegen, der gerichtlichen Anordnung eines paritätischen Wechselmodells entgegenstehen:

1. Eine fehlende Kommunikations- und Kooperationsbereitschaft der Eltern
2. Weit auseinanderliegende Wohnorte der Eltern (>100 km)
3. Keine verlässliche Planung der Durchführung des Wechselmodells aufgrund kontinuierlich wechselnder Arbeitszeiten eines Elternteils

Nach Ansicht des Gerichts kann in einer solchen Situation keine Regelung im wohlverstandenen Interesse und damit zum Wohl des Kindes getroffen werden, um das paritätische Wechselmodell auch gegen den Willen eines Elternteils gerichtlich anzuordnen.

(OLG Bremen, Beschluss vom 16.08.2018- 4UF 57/18)

Katharina Karetsov

Dikigoros Thessaloniki/EU-Anwältin

Tätigkeitsschwerpunkt Familienrecht

Rechtliche Infos

Wem gehört das Auto?

Die Zuordnung des Pkws führt öfters zu Schwierigkeiten.

In rechtlicher Sicht gehört das Auto, das auch zu beruflichen Zwecken benutzt wird, in den Zugewinnausgleich. Der Pkw jedoch, der einzig der Familie zur Verfügung steht und ausschließlich als Familienfahrzeug genutzt wird, wird wie ein Haushaltsgegenstand betrachtet und danach dem Hausrat zugeordnet. In diesen Fällen findet ein Vermögensausgleich über den Zugewinn nicht statt.

Welche Ansprüche bestehen nun, wenn nach der Trennung nur ein Ehegatte dieses Familienfahrzeug alleine nutzt und ansonsten noch keine gerechte Hausratsaufteilung stattgefunden hat?

Ist der andere Ehegatte auf die Nutzung des Pkws dringender angewiesen, so kann er sich gerichtlich diesen Gegenstand zuweisen lassen. Hier muss natürlich genau vorgetragen werden, warum man das Fahrzeug nötiger hat. Das Gericht hat hier dann zwischen den verschiedenen Interessen eine Abwägung vorzunehmen.

Wird die gerichtliche Zuweisung abgelehnt, so besteht die Möglichkeit eines anderweitigen finanziellen Ausgleichs. Man kann dann vom anderen Ehegatten für die Benutzung des gemeinsamen Pkws eine sogenannte Nutzungsentschädigung verlangen.

Wichtig ist jedoch, dass diesbezüglich eine schriftliche Zahlungsaufforderung erfolgt. Die Nutzungsentschädigung kann nämlich erst ab dem Zeitpunkt dieser Zahlungsaufforderung geltend gemacht werden und nicht rückwirkend für die Zeit davor.

Rechtliche Infos

Zu beachten ist, dass man sich von dieser Zahlungsaufforderung eine Abschrift macht. Der Berechtigte muss nämlich die Aufforderung im Bestreitensfalle darlegen und beweisen.

Alexandra Oldekop
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht

Anspruch auf Ausbildungsunterhalt des volljährigen Kindes

Das OLG Stuttgart hatte einen Fall zu entscheiden, in welchem die Tochter ein Studium der Sozialen Arbeit absolviert und von den Eltern Ausbildungsunterhalt verlangt. Zuvor hatte die Tochter die Mittlere Reife abgeschlossen und eine Berufsausbildung zur Erzieherin beendet.

Das OLG Stuttgart hat aus folgenden Gründen einen Anspruch verneint:

Der Ausbildungsgang Mittlere Reife – Berufsausbildung – Studium setze eine erkennbare Absicht des Studiums bereits zum Zeitpunkt der Berufsausbildung voraus. Ist dies nicht erkennbar, besteht kein Anspruch mehr auf Ausbildungsunterhalt. Dabei werde die Unterhaltspflicht der Eltern von der Frage mitbestimmt, inwieweit sie damit rechnen müssen, dass ihr Kind nach einem Schulabschluss und dem Ende einer Berufsausbildung noch ein Studium anstrebt.

Wenn allerdings bereits bei Beginn der praktischen Ausbildung erkennbar ist, dass danach ein Studium angestrebt wird, ist auch hier die komplette Ausbildung von den Eltern zu finanzieren.

Rechtliche Infos

Insgesamt liege – nach dem OLG Stuttgart – jedoch keine Vergleichbarkeit mit dem Ausbildungsgang Abitur – Berufsausbildung – Studium vor, da es sich hier um eine einheitliche Ausbildung handele. Hier müssten die Eltern von vornherein durchgehend bis zum Abschluss des Studiums die Ausbildung finanzieren.

Beruhet die erste Ausbildung auf einer deutlichen Fehleinschätzung der Begabung des Kindes, so könne auch im Falle Mittlere Reife – Berufsausbildung – Studium eine fortdauernde Unterhaltspflicht der Eltern angenommen werden.

Alexandra Oldekop
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht

Auf einen Blick

Aktuelle Hinweis zu Corona/Covid 19

Bis auf Weiteres finden **Beratungen** nur telefonisch oder über Video statt, *diese können unter 089 - 77 40 41 vereinbart werden.*

Wir haben unsere Angebote und Veranstaltungen in Zeiten der Corona-Pandemie für Sie angepasst.

Veranstaltungen können nicht wie gewohnt stattfinden - manche Veranstaltungen müssen leider verschoben oder abgesagt werden. Einige Veranstaltungen bieten wir Ihnen als Online-Veranstaltung an.

Aktuelle Informationen hierzu finden Sie auf unserer Website bei den entsprechenden Veranstaltungen oder über die Ansage auf unserem Anrufbeantworter.

Information zu Online-Veranstaltungen:

Eine Voranmeldung spätestens zwei Tage vor Veranstaltungstermin ist erforderlich.

Bitte senden Sie Ihre Voranmeldung per E-Mail an:
tusch@tusch.info

Betreffzeile:

Anmeldung *Name der Veranstaltung* für *Tag der Veranstaltung* (Bitte das entsprechende Daten ersetzen.)

Spätestens am Tag der Veranstaltung erhalten Sie von uns eine E-Mail mit dem Link zur Veranstaltung.

Online-Veranstaltungen auf Spendenbasis.

Gerne nehmen wir eine Spende entgegen.

[zur Website](#)

Juni

Dienstag 02.06.2020	20.00 Uhr	Infoveranstaltung: abgesagt Rechtliche Fragen bei Trennung und Scheidung
Dienstag 16.06.2020	20.00 Uhr	Infoveranstaltung: findet online statt Rechtliche Fragen bei Trennung und Scheidung
Mittwoch 17.06.2020	10.00 – 11.30 Uhr	Vortrag: findet online statt Tipps und Hilfen zum beruflichen Wiedereinstieg
Donnerstag 18.06.2020	20.00 Uhr	Vortrag: findet online statt Achtsames Selbstmitgefühl – ein Weg zu innerer Freund- schaft
Samstag 20.06.2020	10.00 – 17.00 Uhr	Wanderung wird auf Herbst verschoben
Mittwoch 24.06.2020	10.00 – 11.30 Uhr	Offener Treff abgesagt

Auf einen Blick

Juli

Donnerstag. 02.07.2020	20.00 Uhr	Vortrag: wird auf Herbst verschoben Die Realität: Was ist, ist!
Samstag 04.07.2020	10.00 – 17.00 Uhr	Workshop: wird auf Herbst verschoben Hilfe, der Wasserhahn tropft
Dienstag 07.07.2020	20.00 Uhr	Infoveranstaltung: findet online statt Rechtliche Fragen bei Trennung und Scheidung
Donnerstag 16.07.2020	20.00 Uhr	Vortrag: findet online statt Eltern bleiben trotz Trennung
Dienstag 21.07.2020	20.00 Uhr	Vortrag: findet online statt Zukunft positiv gestalten durch Ehevertrag oder Scheidungsfolgenvereinbarung
Mittwoch 22.07.2020	10.00 - 11.30 Uhr	Offener Treff abgesagt

August

Bitte beachten: Nähere Informationen zu den August-Veranstaltungen erhalten Sie ab Juli auf dieser Webseite.

Dienstag 04.08.2020	20.00 Uhr	Infoveranstaltung: Rechtliche Fragen bei Trennung und Scheidung
Donnerstag 06.08.2020	20.00 Uhr	Vortrag: Schock lass nach! Den Trennungsschmerz überwinden
Mittwoch 12.08.2020	10.00 – 11.30 Uhr	Offener Treff

TuSch hat vom 24.08. bis 04.09.2020 geschlossen

Für Ihre Notizen